



An der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist zum Sommersemester 2023 eine

Professur (W3 oder W2 mit Tenure Track auf W3) in Optischem Systemdesign und Simulation

zu besetzen.

Gesucht wird eine Forscherpersönlichkeit (m/w/d) mit Schwerpunkten im Bereich Konzeptentwicklung, Auslegung, Optimierung und physikalische Simulation sowie Tolerierung optischer Systeme. Dies beinhaltet exzellente Forschungsarbeiten in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: moderne optische Komponenten, Bildfehlertheorie, Entwicklung digitaler Abbildungssysteme, Messtechnik und Charakterisierung von Systemen für Abbildungs- und Beleuchtungsanwendungen sowie physikalisch-optische Simulationen von realen Systemen. Eines der wichtigsten Ziele in diesem Forschungsgebiet ist die Entwicklung und Untersuchung neuartiger Methoden und Algorithmen im optischen Design im Bereich des optischen Instrumentenbaus. Dabei wird ein konzeptionelles Systemdenken unter Berücksichtigung klassischer und moderner Ansätze sowie technologischer Fragestellungen der Realisierung erwartet. Es wird eine stark praktisch ausgerichtete Arbeitsweise in einer engen Zusammenarbeit mit anderen Forschungsgruppen der Universität Jena und thematisch entsprechend ausgerichteten Instituten und Firmen im Rahmen eines bestehenden und wachsenden Netzwerkes erwartet. Aktive Beiträge zur Profillinie Light der Universität sind gewünscht. Engagement in der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet. In der Lehre soll insbesondere das Design optischer Systeme in den Masterstudiengängen Physik und Photonics vertreten werden, wobei die Lehrveranstaltungen auf Deutsch und Englisch zu halten sind.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium, die pädagogische Eignung, eine einschlägige Promotion und eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistung im Themenfeld. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln, Projektakquise und bei der Durchführung von Drittmittelprojekten sowie Führungskompetenz sind erwünscht. Im Fall einer erstmaligen Berufung in ein Professorenamt soll die Professur zunächst als W2-Professur für sechs Jahre befristet werden. In diesem Fall findet auf Grundlage einer positiven Tenure-Evaluation spätestens nach sechs Jahren die Überleitung auf eine W3-Professur ohne erneute Ausschreibung statt.

Die Friedrich-Schiller-Universität strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und begrüßt daher besonders Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen in deutscher oder englischer Sprache mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnis- und Urkundenkopien, Publikations- und Vortragsverzeichnis, Aufstellung von Lehrveranstaltungen, Lehrevaluation, Liste der eingeworbenen Drittmittel, Forschungs- und Lehrkonzept werden elektronisch über das Berufungsportal der Universität Jena unter www.berufungsportal.uni-jena.de bis zum **15.10.2022** erbeten an:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Physikalisch-Astronomische Fakultät
Dekan
Max-Wien-Platz 1
07743 Jena
E-Mail: dekanat-paf@uni-jena.de

Bitte beachten Sie unsere Bewerberhinweise unter:
<https://www.uni-jena.de/stellenmarkt>

Bitte beachten Sie zudem die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: <https://www.uni-jena.de/stellenmarkt#datenschutz>